

Jesus sendet siebzig Jünger aus

¹Danach setzte der HERR andere siebzig ein und sandte sie je zwei und zwei vor ihm her in alle Städte und Orte, wo er selbst hinkommen wollte,²und sprach zu ihnen: Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige. Darum bittet den HERRN der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte.³Geht hin; siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe.⁴Tragt keinen Beutel noch Tasche noch Schuhe und grüßt niemand auf der Straße.⁵Wo ihr in ein Haus kommt, da sprecht zuerst: Friede sei diesem Haus!⁶Und wenn dort ein Kind des Friedens sein wird, so wird euer Friede auf ihm ruhen; wenn aber nicht, so wird sich euer Friede wieder zu euch wenden.⁷In demselben Haus aber bleibt, esst und trinkt, was sie haben; denn ein Arbeiter ist seines Lohnes wert. Ihr sollt nicht von einem Haus zum anderen gehen.⁸Und wo ihr in eine Stadt kommt und sie euch aufnehmen, da esst, was euch vorgesetzt wird;⁹und heilt die Kranken, die dort sind, und saget ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.¹⁰Wo ihr aber in eine Stadt kommt und sie euch nicht aufnehmen, da geht heraus auf ihre Gassen und sprecht:¹¹Auch den Staub, der sich von eurer Stadt an unsere Füße angehängt hat, schlagen wir ab auf euch; doch sollt ihr wissen, dass euch das Reich Gottes nahe gewesen ist.¹²Ich sage euch: Es wird Sodom erträglicher ergehen an jenem Tag als einer solchen Stadt.

¹³Weh dir Chorazin! Weh dir Bethsaida! Denn wären solche Taten in Tyrus und Sidon geschehen, die bei euch geschehen

يسوع يُعَيِّن سَبْعِينَ وَبَرَسَلَهُمْ

¹وَبَعَدَ ذَلِكَ عَيَّنَ الرَّبُّ سَبْعِينَ آخَرِينَ أَيْضًا وَأَرْسَلَهُمْ اثْنَيْنِ أَمَامَهُ وَجْهَهُ إِلَى كُلِّ مَدِينَةٍ وَمَوْضِعٍ حَيْثُ كَانَ هُوَ مُرْمَعًا أَنْ يَأْتِيَ. ²فَقَالَ لَهُمْ: إِنَّ الْحَصَادَ كَثِيرٌ وَلَكِنَّ الْقَعْلَةَ قَلِيلُونَ، قَاطِبُوا مِن رَّبِّ الْحَصَادِ أَنْ يُرْسِلَ قَعْلَةً إِلَى حَصَادِهِ. ³إِذْهَبُوا، هَا أَنَا أَرْسِلُكُمْ مِثْلَ خُمْلَانٍ بَيْنَ ذُنَابٍ. ⁴لَا تَحْمِلُوا كَيْسًا وَلَا مِرْوَدًا وَلَا أَحْذِيَّةَ وَلَا تُسَلِّمُوا عَلَى أَحَدٍ فِي الطَّرِيقِ. ⁵وَأَيُّ بَيْتٍ دَخَلْتُمُوهُ فَقُولُوا أَوَّلًا: سَلَامٌ لِهَذَا الْبَيْتِ. ⁶فَإِنْ كَانَ هُنَاكَ ابْنُ السَّلَامِ يَحِلُّ سَلَامُكُمْ عَلَيْهِ وَإِلَّا فَيَرْجِعْ إِلَيْكُمْ. ⁷وَأَقْبِمُوا فِي ذَلِكَ الْبَيْتِ إِكْلِيلَ وَشَارِبِينَ مِمَّا عِنْدَهُمْ، لِأَنَّ الْقَاعِلَ مُسْتَجِقُّ أَجْرِهِ، لَا تَسْقِلُوا مِنْ بَيْتٍ إِلَى بَيْتٍ. ⁸وَأَيُّ مَدِينَةٍ دَخَلْتُمُوهَا وَقَبِلْكُمْ فَكُلُوا مِمَّا يَبْقَدُّمُ لَكُمْ. ⁹وَأَسْقُوا الْمَرْضَى الَّذِينَ فِيهَا، وَقُولُوا لَهُمْ: قَدْ اقْتَرَبَ مِنْكُمْ مَلَكُوتُ اللَّهِ. ¹⁰وَأَيُّ مَدِينَةٍ دَخَلْتُمُوهَا وَلَمْ يَقْبَلْكُمْ فَاحْزِنُوا إِلَى سَوَارِعِهَا وَقُولُوا: ¹¹حَتَّى الْعُبَارُ الَّذِي لَصِقَ بِتَابِ مِنْ مَدِينَتِكُمْ تَنْفُضُهُ لَكُمْ، وَلَكِنْ اعْلَمُوا هَذَا: أَنَّهُ قَدْ اقْتَرَبَ مِنْكُمْ مَلَكُوتُ اللَّهِ. ¹²وَأَقُولُ لَكُمْ: إِنَّهُ يَكُونُ لِسَدُومَ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ حَالَهُ أَكْثَرُ اخْتِمَالًا مِمَّا لِنِتْلِكَ الْمَدِينَةِ.

يسوع يُحَذِّرُ الْمَدَنِ الْعَاصِيَةِ

¹³وَيْلٌ لَكَ، يَا كُورَازِينَ، وَيْلٌ لَكَ، يَا بَيْتَ صَيْدَا، لِأَنَّهُ لَوْ ضِعِفَتْ فِي ضُورٍ وَصَيْدَاءِ الْقُوَّاتِ الْمَصْنُوعَةُ فَيَكُمَا لَتَابَتَا قَدِيمًا جَالِسَتَيْنِ فِي الْمُسُوحِ وَالرَّمَادِ. ¹⁴وَلَكِنَّ ضُورَ وَصَيْدَاءَ يَكُونُ لَهُمَا فِي الدِّينِ حَالَهُ أَكْثَرُ اخْتِمَالًا مِمَّا لَكُمَا. ¹⁵وَأَنْتِ، يَا كَفَرَنَاجُومَ الْمُرْفَعَةُ إِلَى السَّمَاءِ، سَيُطَهِّطِينَ إِلَى الْهَاطِيَةِ. ¹⁶الَّذِي يَسْمَعُ مِنْكُمْ يَسْمَعُ مِنِّي، وَالَّذِي يُرْذِلُكُمْ يُرْذِلُنِي، وَالَّذِي يُرْذِلُنِي يُرْذِلُ الَّذِي أَرْسَلَنِي.

فرح و سلطان الرسل و يسوع بحمد الآب

¹⁷فَرَجَعَ السَّبْعُونَ بِفَرَحٍ قَانِلِينَ: يَا رَبُّ، حَتَّى الشَّيَاطِينُ تَخْضَعُ لَنَا بِاسْمِكَ. ¹⁸فَقَالَ لَهُمْ: رَأَيْتُمُ الشَّيَاطَانَ سَاقِطًا مِثْلَ الْبَرْقِ مِنَ السَّمَاءِ. ¹⁹هَا أَنَا أُعْطِيكُمْ سُلْطَانًا لِيَذْهَبُوا الْحَبَابَ وَالْعَقَارِبَ وَكُلَّ قُوَّةِ الْعَدُوِّ وَلَا يَضُرُّكُمْ شَيْءٌ. ²⁰وَلَكِنْ لَا تَفْرَحُوا بِهَذَا أَنَّ الْأَرْوَاحَ تَخْضَعُ لَكُمْ بَلْ افْرَحُوا بِالْحَرِيِّ أَنَّ أَسْمَاءَكُمْ كُتِبَتْ فِي السَّمَاءَاتِ. ²¹وَفِي تِلْكَ السَّاعَةِ تَهَلَّلَ يَسُوعُ بِالرُّوحِ وَقَالَ: أَحْمَدُكَ أَيُّهَا الْآبُ، رَبُّ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ، لِأَنَّكَ أَحَقَّيْتَ هَذِهِ عَنِ

sind, sie hätten längst in Sack und Asche gegessen und Buße getan.¹⁴ Doch es wird Tyrus und Sidon erträglicher ergehen im Gericht als euch.¹⁵ Und du, Kapernaum, die du bis an den Himmel erhoben bist, du wirst in die Hölle hinuntergestoßen werden.¹⁶ Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich; wer aber mich verachtet, der verachtet den, der mich gesandt hat.

Rückkehr der siebzig Jünger. Jesus preist Gott den Vater

¹⁷Die Siebzig aber kamen wieder mit Freuden und sprachen: HERR, es sind uns auch die Teufel untertan in deinem Namen.¹⁸ Er sprach aber zu ihnen: Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz.¹⁹ Seht, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden.²⁰ Doch daran freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind. Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

²¹Zu der Stunde freute sich Jesus im Geist und sprach: Ich preise dich, Vater und HERR des Himmels und der Erde, dass du dies den Weisen und Klugen verborgen hast, und hast es offenbart den Unmündigen. Ja, Vater, so war es wohlgefällig vor dir.²² Es ist mir alles übergeben von meinem Vater. Und niemand weiß, wer der Sohn ist, als nur der Vater; noch wer der Vater ist, als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will.²³ Und er wandte sich zu den Jüngern besonders und sprach: Selig sind die Augen, die sehen, was ihr sehet.²⁴ Denn ich sage euch: Viele Propheten und Könige

الْحُكَمَاءِ وَالْفُهَمَاءِ وَأَعْلَنَتْهَا لِلْأَطْفَالِ. تَعْم، أَيُّهَا الْآبُ، لِأَنْ هَكَذَا صَارَتْ الْمَسَرَّةُ أَمَامَكَ.²² وَالْتَقَتْ إِلَيَّ تَلَامِيذُهُ وَقَالَ: كُلُّ شَيْءٍ قَدْ دُفِعَ إِلَيَّ مِنْ أَبِي، وَلَيْسَ أَحَدٌ يَعْرِفُ مَنْ هُوَ الْإِنْسَانُ إِلَّا الْآبُ، وَلَا مَنْ هُوَ الْآبُ إِلَّا الْإِنْسَانُ، وَمَنْ أَرَادَ الْإِنْسَانُ أَنْ يُعْلِنَ لَهُ.²³ وَالْتَقَتْ إِلَيَّ تَلَامِيذُهُ عَلَى الْفَرَادِ وَقَالَ: طُوبَى لِلْعُيُونِ الَّتِي تَنْظُرُ مَا تَنْظُرُونَهُ.²⁴ لَأَتِي أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ أَتْبَاءَ كَثِيرِينَ وَمُلُوكًا أَرَادُوا أَنْ يَنْظُرُوا مَا أَنْتُمْ تَنْظُرُونَ وَلَمْ يَنْظُرُوا وَأَنْ يَسْمَعُوا مَا أَنْتُمْ تَسْمَعُونَ وَلَمْ يَسْمَعُوا.

مثل السامري الصالح

²⁵وَإِذَا تَامُوسِي قَامَ يُجَرِّبُهُ قَائِلًا: يَا مُعَلِّمُ، مَاذَا أَعْمَلُ لَأَرْتِ الْحَيَاةَ الْآبَتِيَّةَ؟ فَقَالَ لَهُ: مَا هُوَ مَكْنُوثٌ فِي التَّامُوسِ؟ كَيْفَ تَقْرَأُ؟²⁷ فَأَجَابَ وَقَالَ: "يُحِبُّ الرَّبَّ إِلَهَكَ مِنْ كُلِّ قَلْبِكَ وَمِنْ كُلِّ نَفْسِكَ وَمِنْ كُلِّ قُدْرَتِكَ وَمِنْ كُلِّ فِكْرِكَ وَقَرِيبَكَ مِثْلَ نَفْسِكَ".²⁸ فَقَالَ لَهُ: بِالصَّوَابِ أَجَبْتَ، أَفْعَلْ هَذَا فَتَحِبَّ.²⁹ وَأَمَّا هُوَ فَإِذَا أَرَادَ أَنْ يُبَرِّرَ نَفْسَهُ قَالَ لِيَسُوعَ: وَمَنْ هُوَ قَرِيبِي؟³⁰ فَأَجَابَ يَسُوعُ وَقَالَ: إِنْسَانٌ كَانَ تَارِلًا مِنْ أَوْرَشَلِيمَ إِلَى أَرِيخَا قَوَّعَ بَيْنَ لُصُوصٍ، فَعَرَّوهُ وَجَرَّحُوهُ وَمَضَوْا وَتَرَكَوهُ بَيْنَ حَيٍّ وَمَيِّتٍ. فَعَرَضَ أَنْ كَاهِنًا تَزَلَّ فِي تِلْكَ الطَّرِيقِ، فَرَأَهُ وَجَارَ مُقَابِلَهُ.³² وَكَذَلِكَ لَأَوْيَ أَيْضًا، إِذْ صَارَ عِنْدَ الْمَكَانِ جَاءَ وَنَظَرَ وَجَارَ مُقَابِلَهُ.³³ وَلَكِنَّ سَامِرِيًّا مُسَافِرًا جَاءَ إِلَيْهِ، وَلَمَّا رَأَهُ تَحَنَّنَ،³⁴ فَتَقَدَّمَ وَصَمَدَ جِرَاحَاتِهِ وَصَبَّ عَلَيْهَا زَيْتًا وَحَمَرًا وَأَرْكَبَهُ عَلَى دَابَّتِيهِ وَأَتَى بِهِ إِلَى فُنْدُقٍ وَاعْتَنَى بِهِ.³⁵ وَفِي الْغَدِ لَمَّا مَضَى أَخْرَجَ دِيَّارَيْنِ وَأَعْطَاهُمَا لِصَاحِبِ الْفُنْدُقِ وَقَالَ لَهُ: اعْتِنِ بِهِ، وَمَهْمَا أَتَيْتَ أَكْثَرَ فَعِنْدَ رُجُوعِي أَوْفِيكَ.³⁶ فَأَيُّ هَؤُلَاءِ الثَّلَاثَةِ تَرَى صَارَ قَرِيبًا لِلَّذِي وَقَعَ بَيْنَ اللَّصُوصِ؟ فَقَالَ: الَّذِي صَنَعَ مَعَهُ الرَّحْمَةَ. فَقَالَ لَهُ يَسُوعُ: اذْهَبْ أَنْتَ أَيْضًا وَاصْنَعْ هَكَذَا.

مرنا ومريم

³⁸وَفِيمَا هُمْ سَائِرُونَ دَخَلَ قَرْيَةً فَقَبِلَتْهُ امْرَأَةٌ اسْمُهَا مَرْثَا فِي بَيْتِهَا.³⁹ وَكَانَتْ لِهَذِهِ أَحْتٌ، تُدْعَى مَرْيَمَ، الَّتِي جَلَسَتْ عِنْدَ قَدَمَيْ يَسُوعَ وَكَانَتْ تَسْمَعُ كَلَامَهُ.⁴⁰ وَأَمَّا مَرْثَا فَكَانَتْ مُزْنِيكَةً فِي خِدْمَةِ كَثِيرَةٍ. فَوَقَفَتْ وَقَالَتْ: يَا رَبِّ، أَمَا ثِبَالِي بِأَنْ أَحْتِي قَدْ تَرَكَتْنِي أَحْدِمُ وَخِدِي؟ فَقُلْ لَهَا أَنْ يُعِينَنِي.⁴¹ فَأَجَابَ يَسُوعُ وَقَالَ لَهَا: مَرْثَا، مَرْثَا، أَنْتِ تَهْتَمِينَ وَتَضْطَرِّبِينَ لِأَجْلِ أُمُورٍ كَثِيرَةٍ، وَلَكِنَّ الْحَاجَةَ

إِلَى وَاحِدٍ، فَاخْتَارَتْ مَرْيَمُ التَّصِيبَ الصَّالِحَ الَّذِي لَنْ
يُنْرَعَ مِنْهَا.

wollten sehen, was ihr seht, und haben's nicht gesehen, und hören, was ihr hört, und haben's nicht gehört.

Der Barmherzige Samariter

²⁵Und siehe, da stand ein Schriftgelehrter auf, versuchte ihn und sprach: Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe?²⁶ Er aber sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Wie liest du?²⁷ Er antwortete und sprach: "Du sollst Gott, deinen HERRN, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt und deinen Nächsten wie dich selbst."²⁸ Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu das, so wirst du leben.²⁹ Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: "Wer ist denn mein Nächster?"³⁰ Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und gingen davon und ließen ihn halb tot liegen.³¹ Es fügte sich aber so, dass ein Priester dieselbe Straße hinab zog; und als er ihn sah, ging er vorüber.³² Ebenso auch ein Levit; als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber.³³ Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm hin; und als er ihn sah, jammerte er ihn,³⁴ und er ging zu ihm, verband ihm seine Wunden und goss Öl und Wein darauf und hob ihn auf sein Tier und führte ihn in eine Herberge und pflegte ihn.³⁵ Und als er am nächsten Tag abreiste, zog er zwei Silberdenare heraus und gab sie dem Wirt und sprach zu ihm: Pflege ihn; und wenn du mehr ausgeben wirst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme.³⁶ Wer

von diesen Drei, meinst du, ist der Nächste gewesen dem, der unter die Räuber gefallen war?³⁷ Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu das Gleiche!

Marta und Maria

³⁸ Als sie aber weiterzogen, ging er in ein Dorf. Da war eine Frau mit Namen Martha, die nahm ihn auf in ihr Haus.³⁹ Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria; die setzte sich zu Jesu Füßen und hörte auf sein Wort.⁴⁰ Martha aber machte sich viel zu schaffen, ihm zu dienen. Und sie trat hinzu und sprach: HERR, fragst du nicht danach, dass mich meine Schwester allein dienen lässt? Sage ihr doch, dass sie mir zur Hand gehen soll!⁴¹ Jesus aber antwortete und sprach zu ihr: Martha, Martha, du hast viel Sorge und Mühe;⁴² eins aber ist Not. Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden.